



STADT SCHMALLEMBERG

Der Bürgermeister

sowie die im Rat vertretenen Fraktionen

Stadt Schmalleberg, Unterm Werth 1, 57392 Schmalleberg

Postfach 1140, 57376 Schmalleberg

Verteiler:

Ministerin Geywitz
Minister Dr. Harbeck
MdB Wiese
MdB Cronenberg
MdB Dr. Gesenhues
MdB Merz

Schmalleberg, 18. Oktober 2024

Bedenken und Anregungen zur aktuellen Windkraftplanung

Sehr geehrte

wir appellieren dringend an die Parteien der Regierungskoalition, an die verantwortlichen Ministerien, an deren Spitze die Minister Klara Geywitz und Dr. Robert Habeck, an die örtlichen Abgeordneten im Bundestag Dirk Wiese, Carl-Julius Cronenberg, Dr. Jan-Niclas Gesenhues sowie für die CDU Friedrich Merz, den Genehmigungsbehörden möglichst schnell ein wirksames Instrument zur Steuerung des Ausbaus der Windenergie an die Hand zu geben.

Die Diskussion zur Errichtung von Windenergieanlagen droht seit vielen Jahren die Stadtgesellschaft, vor allem die Gesellschaft unserer vielen Dörfer, nachhaltig und vielleicht auf unabsehbare Zeit zu spalten, zu entzweien. Neben Sorgen um den Landschafts- und Naturschutz oder das Landschaftsbild werden handfeste wirtschaftliche Argumente zu den befürchteten Auswirkungen auf den Tourismus und in Folge auf die gesamte Wertschöpfungskette wie Handwerk, Dienstleistungen usw. geäußert.

Bereits jetzt drohen erste, geplante Übergaben von Hotelbetrieben an die nächste Generation wegen befürchteter negativer Auswirkungen geplanter naher Windenergieanlagen zu scheitern. Diese Sorgen sind nicht unbegründet, wie eine IHK-Studie aus 2023 zu den Auswirkungen des Windenergieausbaus und aktuell eine von der Stadt Winterberg in Auftrag gegebene Studie belegen.

Sowohl die Schmalleberger Sauerland Tourismus GmbH als auch die unter dem Namen „Die Sterne im Sauerland“ organisierte Hotelgruppe haben ihre Sorgen mit Schreiben jeweils vom 2. Oktober 2024 ausführlich dargelegt. Die Schreiben sind als Anlage beigefügt.

Telefon: (02972) 980-0	Bankverbindungen	IBAN	BIC
Fax: (02972) 980-480	Sparkasse Mitten im Sauerland	DE69 4645 1012 0026 0000 42	WELADED1MES
E-Mail: post@schmalleberg.de	Volksbank Sauerland eG	DE06 4606 2817 0013 0008 00	GENODEM1SMA
DE-Mail: post@schmalleberg.de-mail.de	Volksbank im Hochsauerland eG	DE53 4006 9266 0065 0134 00	GENODEM1MAS
Internet: www.schmalleberg.de	Leitweg-ID	05958004004-31001-70	

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 8.30 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Di. und Do. 8.30 - 12.00, 13.30 - 17.00 Uhr, Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erst der Entwurf des Regionalplanes Hochsauerlandkreis/Soest zum Aufstellungsbeschluss vom 23.05.2024 hat mit dem Ausweis der Windenergiebereiche ein Stück weit Ruhe, und wir glauben sagen zu dürfen, auch in gewissem Maße Akzeptanz gebracht. Allen ist bewusst, dass auch unsere Region ihren Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien leisten muss.

Wichtig war, dass der Landesgesetzgeber NRW mit dem § 36 Abs. 3 Landesplanungsgesetz NRW der Bezirksregierung bzw. den Genehmigungsbehörden mit der Rückstellung von Anträgen ein Instrument an die Hand gegeben hat, dem ungesteuerten Ausbau von Windenergieanlagen bis zum Inkrafttreten der Regionalpläne entgegenzuwirken.

Mit Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes NRW vom 26.09.2024 wird der Genehmigungsbehörde dieses Instrument, wenn auch zunächst nur im konkret entschiedenen Einzelfall, genommen. Es steht zu befürchten, dass sich die Genehmigungsbehörden für die ganz überwiegende Zahl der Genehmigungsanträge an diesem Beschluss orientieren werden.

Damit ist dem Wildwuchs der Anlagen Tür und Tor geöffnet!

Sollten mit der Novelle des Baugesetzbuches über die vorgesehene Änderung des § 249 Abs. 2 zudem bis zum Inkrafttreten der Regionalplanung gestellte Anträge auf Errichtung von Windenergieanlagen im Rahmen des Vertrauensschutzes nach bis dahin geltendem Recht zu bescheiden sein, würde dies einen zusätzlichen Schub auslösen.

„Wir beantragen auf jedem Hügel ein Windrad und nehmen uns dann die Zeit, die Antragsunterlagen zu vervollständigen.“ – dieser despektierliche Ausspruch eines Investors mag das drohende Desaster beschreiben.

Wir befürchten, bereits die aktuelle Rechtslage wird zu einem massiven ungesteuerten Ausbau der Windenergie in allen Bereichen führen. Die gesellschaftliche Akzeptanz wird völlig verloren gehen, der wichtige Wirtschaftszweig Tourismus und in Folge die hierauf angewiesenen Bereiche wie Handwerk, Einzelhandel oder sonstige Dienstleister werden in erhebliche wirtschaftliche Schieflagen geraten, geschweige denn die Auswirkungen auf die Natur, die Landschaft und das Landschaftsbild.

Völlig unkalkulierbar sind die politischen Auswirkungen, zumal wir 2025 neben der Bundestagswahl auch auf die Kommunalwahl zugehen.

Viele ehrenamtlich politisch Engagierte - Mitglieder der Stadtvertretung, der Ausschüsse oder auch der Parteien und Wählergruppen - haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv mit der Regionalplanung und den Windenergiebereichen auseinandergesetzt. Sie haben sich den Diskussionen vor Ort gestellt und um Verständnis für die Planung geworben.

Wenn all diese Bemühungen mit dem jetzt möglichen Ausbau außerhalb der Windenergiebereiche ad absurdum geführt werden, bedeutet dies einerseits einen erheblichen Vertrauensverlust Richtung der Bürgerinnen und Bürger und andererseits Resignation und Frustration bei den politischen Akteuren.

Da hilft es wenig, sich gegenseitig die Verantwortung für die aktuelle Situation vorzuwerfen. Wir benötigen ein bundesrechtliches Instrument zur wirksamen Sicherung der Regionalplanung!

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister sowie die im Rat vertretenen Fraktionen der Stadt Schmallingenberg



(Burkhard König)
Bürgermeister der Stadt Schmallingenberg

(Jens Winkelmann)
Vorsitzender Ratsfraktion CDU

(Dietmar Weber)
stv. Vorsitzender Ratsfraktion UWG

(Rudolf Ewers)
Vorsitzender Ratsfraktion BFS

(Jürgen Meyer)
Vorsitzender Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Stefan Vollmer)
Vorsitzender Ratsfraktion SPD

(Daniel Sztul)
Vorsitzender Ratsfraktion Die PARTEI